

Datum / Nummer : Donnerstag, 01. Februar 2018
Zeitung / Zeitschrift : BM – Bergische Morgenpost
Auflage / Größe : 9 Tsd. / 480 mm
Thema : Bewerberbuch



Gedruckte Ausbildungsbörse

Potenzielle Auszubildende präsentieren sich im Bewerberbuchs des BZI.

VON TRISTAN KRÄMER

Dass sich das Berufsbildungszentrum der Industrie (BZI) als Kompetenzzentrum Technik und Wirtschaft um die Ausbildung im Metall- und Elektrobereich verdient macht, ist hinlänglich bekannt. Umso überraschender ist es, dass sich im Bewerberbuch 2018, das das BZI herausgibt, auch für die Bereiche Hotellerie und Gastronomie, Gesundheit und Pflege sowie für den Kaufmännischen Bereich potenzielle Azubis präsentieren.

„Wir schließen keine Branche aus“, gibt BZI-Geschäftsführer Michael Hagemann die Losung für die vierte Auflage des Bewerberbuchs aus. Alle Branchen hätten schließlich absehbar mit einem Fachkräftemangel zu kämpfen. „Da macht es nur Sinn, dass wir dieses Problem auch gemeinsam angehen.“ Folgerichtig kooperiert das BZI beim Bewerberbuch 2018 erstmals mit dem Handelsverband NRW-Rheinland, der Kreis-handwerkschaft Remscheid und der DEHOGA Nordrhein.

„Ich finde es toll, wenn die teils unsichtbaren Grenzen zwischen den Branchen aufgehoben werden und wir zukünftig noch stärker zusammenarbeiten werden“, erklärte Ralf Engels, Geschäftsführer des Handelsverbands für die Bergische Region bei der Vorstellung des Bewerberbuchs. Finanziert durch die Stadtparkasse Remscheid und die „Marianne-und-Emil-Lux-Stiftung“ präsentieren sich darin 81 Jugendliche für insgesamt 13 Berufsgruppen, die noch auf der Suche nach einem Ausbildungsplatz sind. Auf einen Blick nachzulesen sind Stärken, individuelle Fähigkeiten, Praktika und Abschlüsse, Ziele und auch weiche Faktoren wie Hobbys.

Federführend verantwortlich für das Bewerberbuch ist das Projekt „Passgenaue Besetzung“ am BZI, das von Thomas Fehling und Marc Kalbitz geleitet wird und die Ausbildungspotenziale der Region aktivieren soll. Ergänzt wird das Team auch von Gerda Becker, die Flüchtlinge in den Arbeitsmarkt integriert.

„Um die Jugendlichen für das Bewerberbuch zu begeistern, hilft vor allem die persönliche Ansprache“, berichtet Fehling vom Besuch an 20 Schulen in Remscheid, Wermelskirchen, Wuppertal und Hückeswagen, aber auch von direkten Gesprächen mit Unternehmen. Die potenziellen Azubis wurden bei der Erstellung ihres Steckbriefs ebenso unterstützt wie in der Phase, die ab heute Fahrt aufnehmen soll. „Dann verteilen wird das Bewerberbuch an 2500 Unternehmen“, sagt Becker. Hat es zwischen Arbeitgeber und Ausbildungsinteressiertem gefunkt, steht das BZI-Team weiter fördernd zur Seite, um den Jugendlichen in Ausbildung zu bringen.

Der Erfolg gibt dem Konzept Rech: Von 82 jungen Menschen im Bewerberbuch 2017 konnten 38 in Stellen vermittelt werden.

1

Datum / Nummer : Donnerstag, 01. Februar 2018
Zeitung / Zeitschrift : BM – Bergische Morgenpost
Auflage / Größe : 9 Tsd. / 480 mm
Thema : Bewerberbuch



Berufsbildungszentrum
der Industrie
Kompetenzzentrum Technik und
Wirtschaft Remscheid

Gedruckte Ausbildungsbörse

Potenzielle Auszubildende präsentieren sich im Bewerberbuchs des BZI.

VON TRISTAN KRÄMER

Dass sich das Berufsbildungszentrum der Industrie (BZI) als Kompetenzzentrum Technik und Wirtschaft um die Ausbildung im Metall- und Elektrobereich verdient macht, ist hinlänglich bekannt. Umso überraschender ist es, dass sich im Bewerberbuch 2018, das das BZI herausgibt, auch für die Bereiche Hotellerie und Gastronomie, Gesundheit und Pflege sowie für den Kaufmännischen Bereich potenzielle Azubis präsentieren.

„Wir schließen keine Branche aus“, gibt BZI-Geschäftsführer Michael Hagemann die Losung für die vierte Auflage des Bewerberbuchs aus. Alle Branchen hätten schließlich absehbar mit einem Fachkräftemangel zu kämpfen. „Da macht es nur Sinn, dass wir dieses Problem auch gemeinsam angehen.“ Folgerichtig kooperiert das BZI beim Bewerberbuch 2018 erstmals mit dem Handelsverband NRW-Rheinland,

der Kreishandwerkschaft Remscheid und der DEHOGA Nordrhein.

„Ich finde es toll, wenn die teils unsichtbaren Grenzen zwischen den Branchen aufgehoben werden und wir zukünftig noch stärker zusammenarbeiten werden“, erklärte Ralf Engels, Geschäftsführer des Handelsverbands für die Bergische Region bei der Vorstellung des Bewerberbuchs. Finanziert durch die Stadtparkasse Remscheid und die „Marianne-und-Emil-Lux-Stiftung“ präsentieren sich darin 81 Jugendliche für insgesamt 13 Berufsgruppen, die noch auf der Suche nach einem Ausbildungsplatz sind. Auf einen Blick nachzulesen sind Stärken, individuelle Fähigkeiten, Praktika und Abschlüsse, Ziele und auch weiche Faktoren wie Hobbys.

Federführend verantwortlich für das Bewerberbuch ist das Projekt „Passgenaue Besetzung“ am BZI, das von Thomas Fehling und Marc Kalbitz geleitet wird und die Ausbil-

dungspotenziale der Region aktivieren soll. Ergänzt wird das Team auch von Gerda Becker, die Flüchtlinge in den Arbeitsmarkt integriert.

„Um die Jugendlichen für das Bewerberbuch zu begeistern, hilft vor allem die persönliche Ansprache“, berichtet Fehling vom Besuch an 20 Schulen in Remscheid, Wermelskirchen, Wuppertal und Hückeswagen, aber auch von direkten Gesprächen mit Unternehmen. Die potenziellen Azubis wurden bei der Erstellung ihres Steckbriefs ebenso unterstützt wie in der Phase, die ab heute Fahrt aufnehmen soll. „Dann verteilen wird das Bewerberbuch an 2500 Unternehmen“, sagt Becker. Hat es zwischen Arbeitgeber und Ausbildungsinteressiertem gefunkt, steht das BZI-Team weiter fördernd zur Seite, um den Jugendlichen in Ausbildung zu bringen.

Der Erfolg gibt dem Konzept Rech: Von 82 jungen Menschen im Bewerberbuch 2017 konnten 38 in Stellen vermittelt werden.

2